

10. INTERNATIONALES  
**URANIUM  
FILM  
FESTIVAL  
IN BERLIN**

**DAS FILMFEST DES  
ATOMAREN ZEITALTERS  
VOM 7. BIS 11.10.2025**



**80 JAHRE HIROSHIMA  
UND NAGASAKI**

**ZEISS-GROSSPLANETARIUM  
KINO & BAR IN DER KÖNIGSTADT  
LICHTBLICK-KINO / ACUDKINO  
KINO MOVIMENTO und  
FILMKUNST 66**



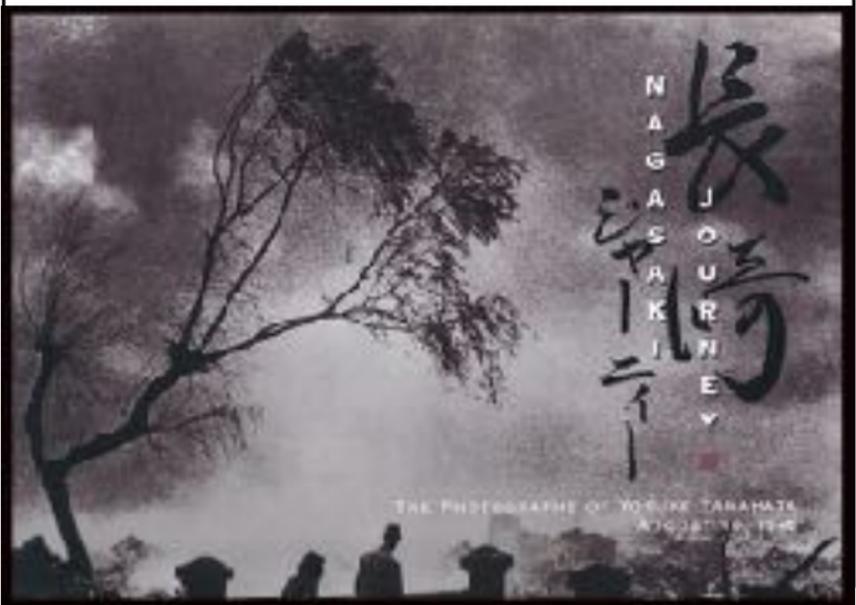
## Zum Gedenken an Robert Jay Lifton

Robert Jay Lifton, einer der wahren Giganten und Helden unseres Atomzeitalters, starb am 4. September 2025 im Alter von 99 Jahren. Er war einer der Ersten, der den Erfahrungen der Überlebenden der Atombomben-Abwürfe Ausdruck verlieh, und die seinen lebenslangen Einsatz gegen Atomwaffen entfachte.

**Greg Mitchell:** „Wir haben gemeinsam das Buch `Hiroshima in Amerika: Fünfzig Jahre Verleugnung` geschrieben, einen Klassiker über die amerikanische Reaktion auf den Einsatz der Atombombe. Er hat mich auch zu meinen eigenen Büchern über die Atombombe und meinen beiden aktuellen Filmen `Atomic Cover-up` und `The Atomic Bowl` inspiriert.“ (Seite 33)

Lifton schrieb auch das Vorwort zum Buch der Fotoausstellung und des Films „**Nagasaki Journey**“ von Chris Beaver & Judy Irving. (Seite 31)

**Chris Beaver:** „Liftons souveräne und zugleich sanfte Art ist uns allen eine Lehre: Unsere Ablehnung von Atomwaffen und jeglicher Gewalt muss durch das Bewusstsein unserer gemeinsamen Menschlichkeit begleitet werden. Liftons Unterstützung für unser Projekt war ein Akt der Großzügigkeit und eine Anerkennung unserer gemeinsamen Ziele.“



# INTERNATIONAL URANIUM FILM FESTIVAL

Das Filmfest des atomaren Zeitalters  
zum 10. Mal in Berlin

7. bis 11. Oktober 2025

80 Jahre Hiroshima und Nagasaki  
80 Jahre atomare Bedrohung

## Spielorte

ACUDkino  
Filmkunst 66  
Kino & Bar in der Königstadt  
Kino Movimento  
Lichtblick-Kino  
Zeiss-Großplanetarium

## Festivalpartner

IPPNW, ICAN, IALANA, ICBUW,  
Sayonara Nukes  
Friedensglockengesellschaft

## Schirmherren

Klaus Mindrup, ehem. MdB,  
Casting Director Uwe Bünker,  
Jörg Sommer, Vorsitzender der Deutschen  
Umweltstiftung.

## Festivalproduktion

Jutta Wunderlich  
Tel. 0172-8927879  
uraniumfilmfestivalberlin@gmx.de



[www.uraniumfilmfestival.org](http://www.uraniumfilmfestival.org)



## **HIROSHIMA-NAGASAKI ATOMBOMBEN- FOTOPLAKAT-AUSSTELLUNG**

ZEISS-GROßPLANETARIUM, 7. BIS 11. OKTOBER

Wie vergangenen Mai im Museum für Moderne Kunst von Rio de Janeiro zeigt das Uranium Film Festival auch in Berlin die „Hiroshima-Nagasaki Atombomben-Fotoplakat-Ausstellung“.

Die von den Städten Hiroshima und Nagasaki erstellten und gestifteten Plakate vermitteln, was sich unter den riesigen Atompilzen, die den Himmel über beiden Städten verdunkelten, tatsächlich abspielte.

Durch die Betrachtung der Plakate werden die Besucher mit der Realität der schrecklichen Folgen konfrontiert, die Atomwaffen angerichtet haben, und können den tiefsten Wunsch der Hibakusha (Überlebenden der Atombomben) verstehen: dass niemand jemals wieder so leiden muss wie sie.

# INHALT

Ausstellung  
Seite 4

Grußworte

Klaus Mindrup  
Seite 6

Festivaldirektoren  
Seite 7

Uwe Bünker  
Seite 8

Manfred Mohr  
Seite 9

Festivalprogramm  
Seite 13 bis 33

Über das Festival  
Seite 35

Festivalspielorte  
Seite 36

Kartenreservierung  
Seite 36

Kontakt / Impressum  
Seite 37

Danksagung  
Seite 38

Partner & Sponsoren  
Seite 39 & 40

## Grußwort von Klaus Mindrup

Seit vier Jahrzehnten engagiere ich mich gegen Atomkraft und atomare Aufrüstung. Als Naturwissenschaftler und Umweltschützer lehne ich die sogenannte „friedliche Nutzung“ der Atomenergie ab – sie bedeutet Unsicherheit, Zerstörung, Leid und enorme Kosten für kommende Generationen. Während meiner Zeit als Abgeordneter besuchte ich zweimal die Region Fukushima und die zerstörten Reaktoranlagen. Als ich mit dem Geigerzähler über das Kraftwerksgelände ging, wurde mir eindrücklich klar, wie unverzichtbar eine umfassende Energiewende für unseren Planeten ist.

Es ist entscheidend, an vielen Stellen aktiv zu sein und Haltung zu zeigen. Darum bin ich stolz, seit Jahren Schirmherr des Uranium Film Festivals Berlin zu sein. Dieses weltweit einzigartige Festival widmet sich ausschließlich dem Themenfeld Atomkraft und Radioaktivität. Über das Medium Film erreicht es Menschen auf emotionale und anschauliche Weise und macht die Gefahren der Nukleartechnik greifbar. Der Umgang mit Radioaktivität ist eine globale Aufgabe. Umso wichtiger ist es, dass das Uranium Film Festival international präsent ist. Mein herzlicher Dank gilt allen, die mit großem Engagement dafür sorgen, dass dieses Festival an vielen Orten der Welt stattfindet.

Wir dürfen nicht zulassen, dass Staaten oder Einzelne die Gefahren der Atomkraft verdrängen. Deutschland hat den Ausstieg aus der Atomenergie vollzogen – ein überfälliger Schritt. Jetzt müssen wir zeigen, dass auch der vollständige Umstieg auf erneuerbare Energien gelingt. In diesem Sinne wünsche ich allen Besucherinnen und Besuchern ein spannendes Filmfestival und danke den Organisatorinnen und Organisatoren herzlich für ihren Einsatz.



Zur Sonne – zur Freiheit!

Herzliche Grüße

Klaus Mindrup  
Mitglied des Deutschen  
Bundestages 2012–2021

## Grußwort der Festivaldirektoren

2025 ist ein besonderes Jahr. Vor 80 Jahren, am 16. Juli 1945, zündeten die Wissenschaftler des Manhattan-Projekts die erste Atombombe auf dem Land der Mescalero-Apachen 56 km südöstlich von Socorro in New Mexico. Im Angesicht der gewaltigen Explosion zitierte Projektleiter Robert Oppenheimer den Hindu-Gott Vishnu, Beschützer und Erhalter des Universums: „Nun bin ich der Tod geworden, der Zerstörer der Welten.“ Sein Forscherteam hatte die schlimmste Waffe, die die Welt je gesehen hat, erschaffen und dennoch ermöglichte er deren Einsatz gegen Japan.

Am 6. und 9. August vernichteten Atombomben Hiroshima und Nagasaki, löschten zehntausende von Menschenleben aus und brachten weiteren Tausenden von Menschen unsagbares Leid. Ein Teufelskreis des atomaren Wettrüsten wurde losgetreten. Mehr als 2000 Atomexplosionen zu „Testzwecken“ folgten. Das Uranium Film Festival zollt diesem nuklearen Wahnsinn Tribut mit neuen Filmen und einer von Hiroshima und Nagasaki produzierten Fotoposterausstellung.

Im vergangenen Jahr tourten wir mit dem Festival quer durch Nordamerika: Von Window Rock und Tucson in Arizona bis Chicago, Seattle, Vancouver, Las Vegas. In der Folge dieses Marathons zeichnete das MovieMaker-Magazin in Hollywood unser atomares Filmfest als eines der „25 Coolsten Filmfestivals in der Welt 2024“ aus. Und im März diesen Jahres bekamen wir in New York den angesehenen Nuclear-Free Future Award 2025 in der Kategorie Bildung verliehen. Ein ehrenvoller Ansporn für uns weiterzumachen.

Herzlichst

Márcia Gomes de Oliveira  
& Norbert Suchanek,  
Direktoren & Gründer des  
Uranium Film Festivals



## Grußwort von Uwe Bünker

Es freut mich sehr, dass dieses wichtige Festival wieder in Berlin stattfindet.

Für mich als einen der Schirmherren ist es auch eine ganz persönliche Angelegenheit, denn das Thema begleitet mich seit meiner Kindheit, durch eines der ersten deutschen Atomkraftwerke in meiner Heimat.

Erst nach dem schrecklichen Ereignis in Japan hat Europa, insbesondere Deutschland mit Abschaltung reagiert, doch leider findet nun die erneute Aktivierung eine Lobby...

Umso wichtiger ist das Festival, um uns alle zum Nachdenken zu bringen und zu motivieren, immer wieder darüber nachzudenken, mit welchem Wahnsinn hier ‚gehandelt‘ wird.

Ich wünsche mir viel Aufmerksamkeit und danke den Organisatoren des Uranium Film Festivals für ihren unermüdlichen Einsatz für diese besondere Veranstaltung.



Ganz herzliche Grüße  
Uwe Bünker

Casting Direktor

## Grußwort von Manfred Mohr

Das Uranium Film Festival kommt wieder nach Berlin, was ein Jubiläum markiert: das 10. Mal. Zugleich geschieht dies im 80. Jahr der amerikanischen Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki.

Schon damals, 1945, handelte es sich um schwerwiegende Verletzungen des Völkerrechts – genauso wie heute jeder Einsatz und jede Drohung des Einsatzes von Kernwaffen das geltende Recht verletzen würden. Dieses Recht ist weiter in Kraft und gilt, auch wenn man heute den Eindruck hat, die Weltpolitik wäre nur noch von Macht- und Interessenstrukturen geprägt.

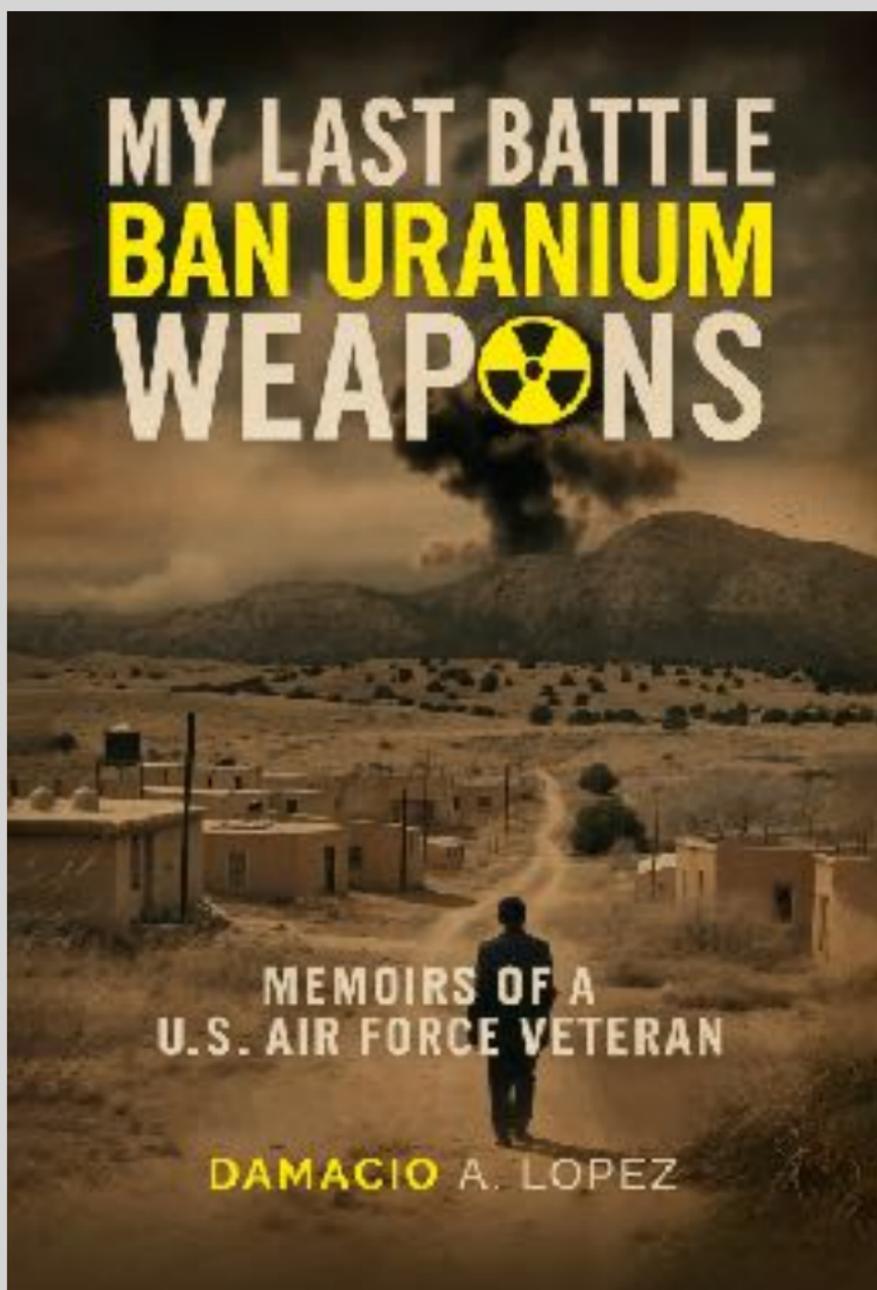
Während das Filmfest das Grauen des Atomwaffenzeitalters demonstriert, zeigt es zugleich den Weg auf, etwas dagegen zu unternehmen, von Opfern zu Akteuren zu werden, auch mit Hilfe von Recht. Diese Kombination von Cineastik und politisch-rechtlichem Engagement, die das Festival verkörpert, hat sich als äußerst erfolgreich erwiesen. So fanden in den vergangenen 2 Jahren Screenings zur Lage von Kernwaffen- und Uranwaffenopfern statt, die auf große Resonanz stießen und zugleich zur Stärkung von Netzwerkbeziehungen beigetragen haben. So soll und wird es auch in diesem, speziellen Jahr in Berlin sein.

Aber die Entwicklung geht weiter: Geplant ist ein Festival zu „Inselparadiesen“, die durch das Militär und kriegerische Übungsaktivitäten verwüstet wurden. Beginnen soll das Ganze auf Sardinien, betroffen sind aber auch Hawaii, Puerto Rico und andere touristische Hotspots. Das Engagement gegen den atomaren Wahnsinn, gegen Krieg und Umweltzerstörung bleibt ungebrochen.

Gut, dass es das Uraniumfilmfestival gibt!...

Prof. Manfred Mohr  
ICBUW (Ko-Vorsitzender),  
IALANA (Gründungsmitglied)





## **MY LAST BATTLE: BAN URANIUM WEAPONS**

Buchpräsentation mit Damacio A. Lopez

Freitag, 10.10. / 16 Uhr

Kino & Bar in der Königstadt

**DIENSTAG, 7.10. / 19 UHR - ZEISS-GROSSPLANETARIUM  
FESTIVALERÖFFNUNG**

### **MUSIKVIDEO „HIROSHIMA“**

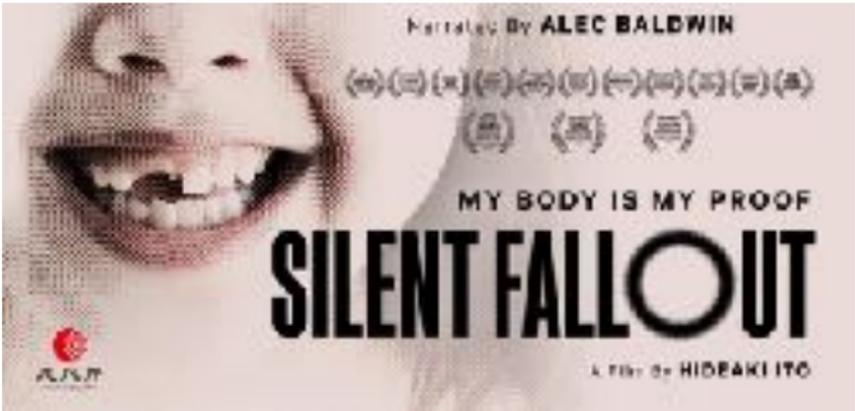
DDR 1984, Interpret: Puhdys,  
Amiga/Sony Entertainment  
GmbH, Aufnahmen:  
Fernsehen der DDR, 4 min.



Anfang der 1980er Jahre spitzte sich der Kalte Krieg ein letztes Mal zu. Menschen auf beiden Seiten des Eisernen Vorhanges fühlten sich von möglichen atomaren Anschlägen erneut bedroht. Die bekannteste Rockband der DDR, Puhdys, trugen dieser Atomangst Rechnung, indem sie die Antikriegs-Hymne "Hiroshima" der britischen Rockgruppe Wishful Thinking gecovered haben.

Gastbeitrag von Soundwatch Berlin Music Film Festival.

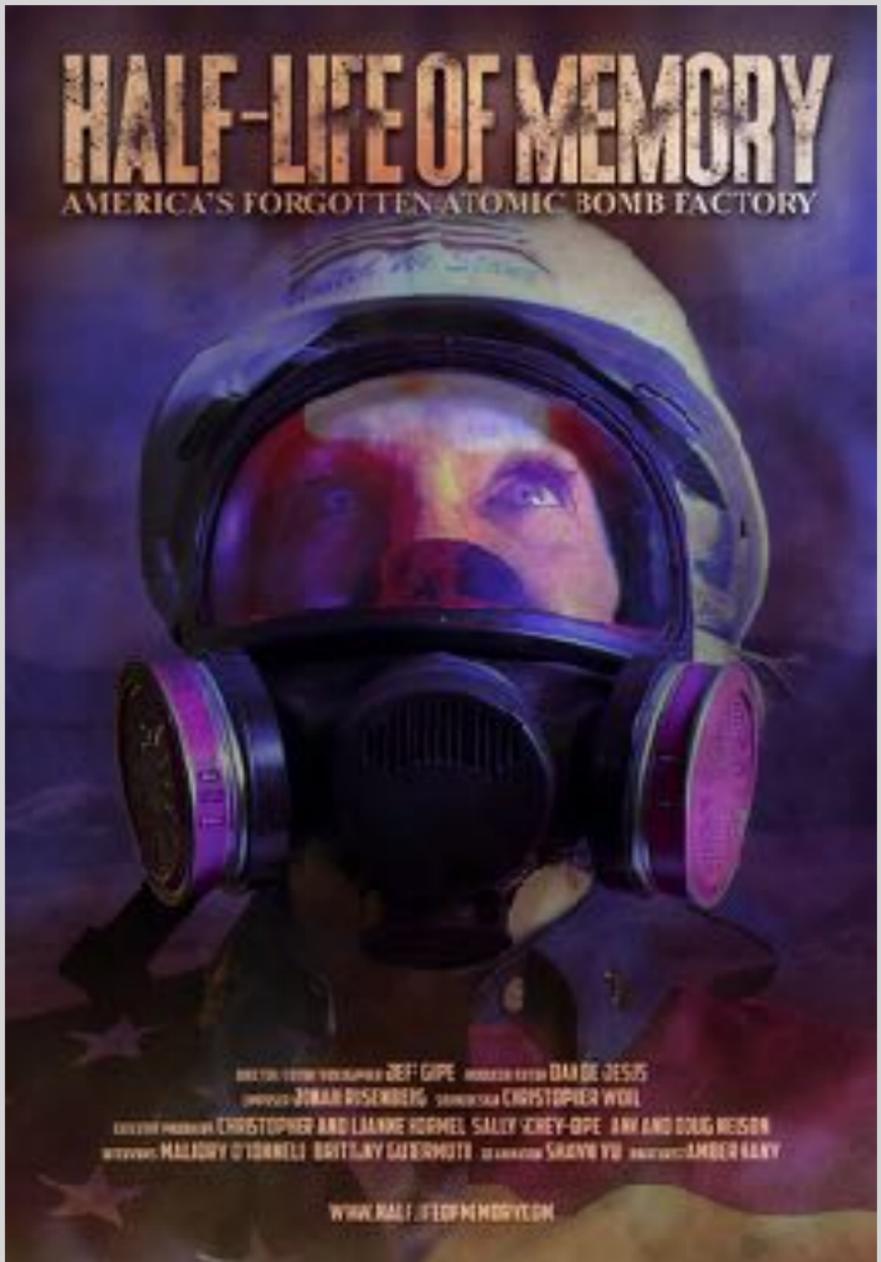
### **SILENT FALLOUT. BABY TEETH SPEAK**



USA/Japan, 2023, Regie und Produktion: Hideaki Ito,  
Produktionsassistenten: Rieko Tomomatsu, Naomi Sakai,  
Sachiko Kamakura, Chieko Watanabe, Sprecher: Alec  
Baldwin, Übersetzung und Untertitel: Yu Kajikawa  
Dokumentarfilm, Englisch, deutsche UT, 76 Min.

Die USA haben Hunderte von Atomtests im eigenen Land und im Pazifik durchgeführt. Winde trugen den radioaktiven Fallout quer über den Kontinent und kontaminierten weite Teile der USA. Rund 320.000 „strahlende“ Milchzähne zeugen davon.

### **Q&A mit Yu Kajikawa, Sayonara Nukes Berlin**



## **HALF-LIFE OF MEMORY: AMERICA'S FORGOTTEN ATOMIC BOMB FACTORY**

Mittwoch, 8.10. / 16 Uhr  
Lichtblick-Kino

MITTWOCH, 8.10. / 16 UHR - LICHTBLICK-KINO

## UNDER THE CLOUD



USA/Mexiko, 2023, Regie: Pedro Reyes Alvarez,  
Dokumentarfilm, Englisch, 24 Min.

„Under the Cloud“ untersucht das Erbe der „nuklearen Gewalt“ im amerikanischen Südwesten, wo Uranabbau und Atomtests tiefe Narben sowohl im Land als auch in der Bevölkerung hinterlassen haben. Der Film präsentiert indigene Atomkraftgegner und erinnert daran, dass Atomenergie und Atomwaffen untrennbar miteinander verbunden sind.

## HALF-LIFE OF MEMORY: AMERICA'S FORGOTTEN ATOMIC BOMB FACTORY

USA, 2024, Regie: Jeff Gipe, Produktion: Dan de Jesus,  
Dokumentarfilm, Englisch, 55 Min.

In den Vororten von Denver produzierten die USA heimlich Tausende von Atomwaffen und hinterließen damit ein toxisches Erbe, das Generationen überdauern wird. Die Fabrik von Rocky Flats produzierte 70.000 Atombomben, die als Zünder für thermonukleare Sprengköpfe dienten. Es gab Unfälle und Atom Müll wurde illegal in der Region von Denver „entsorgt“.

Bis heute bedroht das radioaktive Erbe von Rocky Flats die öffentliche Gesundheit.



TOXIC NATO

SRĐAN ALEKSIĆ'S  
LONG WAY TO JUSTICE

**TOXIC NATO**

Mittwoch, 8.10. / 18 Uhr  
Filmkunst 66

MITTWOCH, 8.10. / 18 UHR - FILMKUNST 66

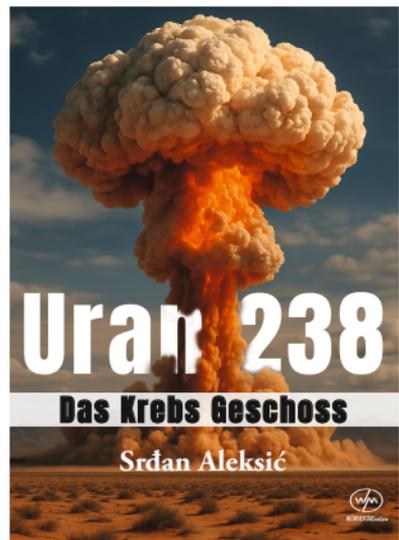
## TOXIC NATO

Deutschland, 2023, Regie und Produktion: Moritz Enders, Dokumentarfilm, Deutsch, 26 Min.

Während des Kosovo-Krieges setzte die NATO gegen das ehemalige Jugoslawien tonnenweise Uranmunition ein. Seitdem wütet dort eine Krebsepidemie. Anwalt Srdjan Aleksic will das nicht hinnehmen – und will das Militärbündnis verklagen. Hat er in seinem Kampf um Gerechtigkeit eine Chance? Regisseur Enders begleitet den Anwalt, dessen Familie selbst von den Folgen des Einsatzes von Uranwaffen im Jugoslawienkrieg 1999 betroffen ist.

**Moritz Enders:** „Die NATO hat nach meinem Empfinden eindeutig Kriegsverbrechen begangen. Zwar sind Produktion und Besitz von Uranwaffen vertraglich noch nicht verboten, deren Einsatz aber ist geächtet und verstößt gegen das humanitäre Völkerrecht, die Menschenrechte, Umweltrechte und verschiedene mehr. Erschwerend kommt hinzu, dass die NATO gar nicht so sehr militärische Ziele mit Uranmunition beschossen hat, was militärtaktisch einen gewissen Sinn ergeben hätte. Denn aufgrund ihrer Härte ist Uranmunition in der Lage, die Panzerung schwerer Fahrzeuge, wie etwa von Kampfpanzern, zu durchbrechen. Doch die NATO attackierte damit Ziele, die sie auch mit konventioneller Munition hätte attackieren können, ohne dass dies die Effektivität der Angriffe beeinträchtigt hätte.“

**Im Anschluss: Panel zu Uranwaffen (DU) mit Regisseur Moritz Enders, Dr. Srdan Aleksic, Prof. Manfred Mohr (ICBUW) und Buchpräsentation: "Uran 238. Das Krebs Geschoss".**



# Atomkraftwerke im Krieg

Die unterschätzte  
Gefahr



Ein Film von **Reinhard Brünig**  
Kamera **Sven Dörfinger, Tino Bruhns** | Schnitt **Tim Fischer**  
Musik **Markus Aust** | Grafik **Robert Bodner, Matthias Paasper,**  
**Marc Peterson, Sascha Werner**  
Sounddesign & Mischung **Florian Ebrecht**

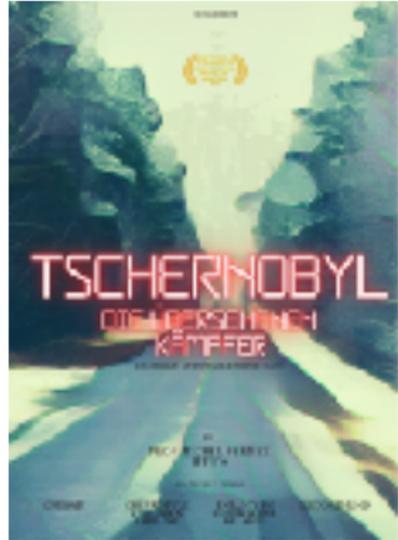
## ATOMKRAFTWERKE IM KRIEG

Mittwoch, 8.10. / 20 Uhr  
Kino Movimiento

**MITTWOCH, 8.10. / 20 UHR -  
KINO MOVIEMENTO**

## **TSCHERNOBYL - DIE ÜBERSEHENEN KÄMPFER**

Frankreich/Deutschland/  
Ukraine, 2022, Regie: Emi  
Dietrich, Dokumentarfilm,  
Russisch/Ukrainisch,  
deutsche Untertitel, 25 Min



Während Politiker heute wieder erneut über den Ausbau der Kernenergie nachdenken, werden deren Gefahren oft vergessen oder gar verschwiegen. Liquidatoren aus Borodjanka, Charkiw und Iwankiw berichten von ihren gefährlichen Einsätzen während der Tschernobyl-Katastrophe. Sie sprechen über die Folgen der Strahlung, ihre heutige Situation und ihren Ansichten zur Kernenergie.

## **ATOMKRAFTWERKE IM KRIEG**

Deutschland, 2023, Regie Reinhart Brüning, Reportage,  
Deutsch, 53 min.

Wie sicher sind Atomkraftwerke in Kriegsgebieten? Die Ukraine erlebte 2024/2025 ihren bisher schlimmsten Winter. Bomben und Drohnen zerstören die Infrastruktur und bedrohen die Sicherheit der Atomkraftwerke. Hinzu kommt die Besetzung durch das russische Militär. Geflüchtete Kraftwerksmitarbeiter berichten von der desolaten Lage im besetzten Kernkraftwerk Saporischschja. Diese packende Dokumentation enthüllt die außergewöhnlichen Geschichten des unerbittlichen Kampfes, Europa vor der nächsten Atomkatastrophe zu schützen. Inwieweit sind die strengen Sicherheitsvorkehrungen von Saporischschja, Europas größtem Atomkraftwerk, dem Krieg zum Opfer gefallen?

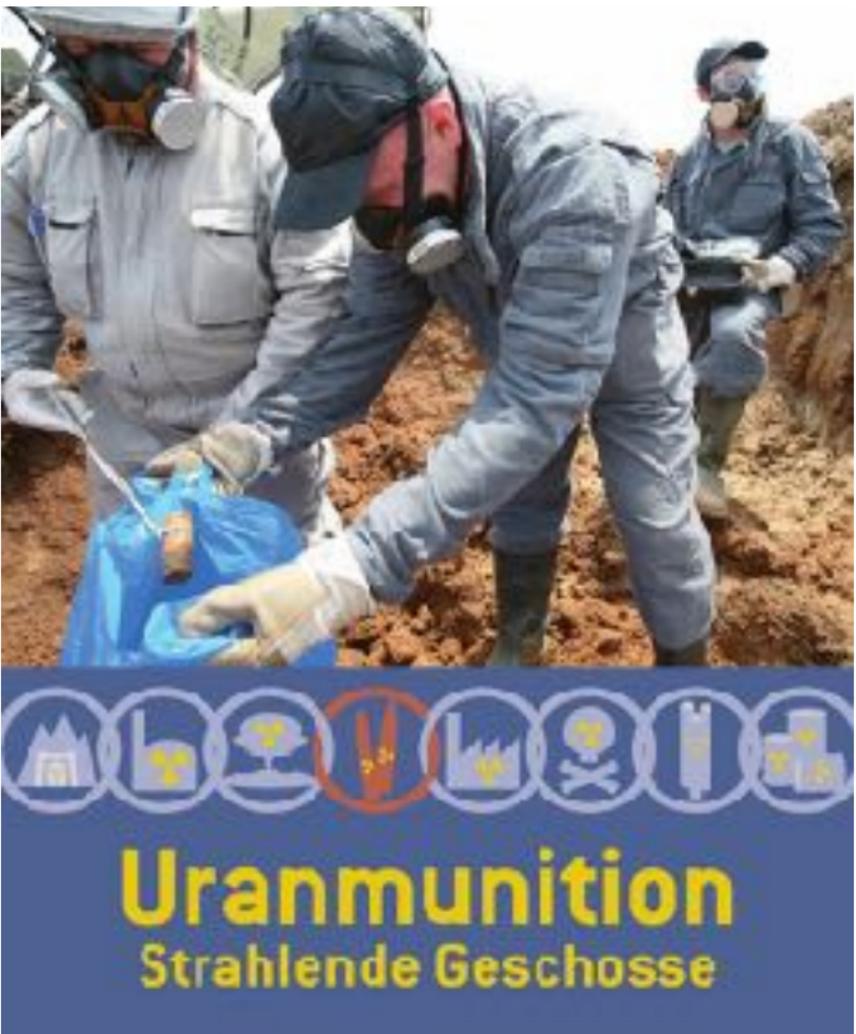
**Q & A mit den Regisseuren Emi Dietrich und Reinhart  
Brüning.**

DONNERSTAG, 9.10. / 14 UHR, KONFERENZRAUM,  
MARIENSTRASSE 19/20, 10117 BERLIN

## ICBUW WORKSHOP "ÄCHTUNG VON URANWAFFEN - HILFE FÜR DIE OPFER"

Die öffentliche Veranstaltung, getragen vom Festivalpartner ICBUW, knüpft an die Filmvorführung „Toxic NATO“ vom Vortag an: Anwalt Aleksic, der italienische Anwalt Angelo Tartaglia und die beiden ICBUW-Co-Vorsitzenden Ria Verjauw und Prof. Manfred Mohr erörtern den weltweiten Stand der Ächtung von Uranmunition sowie die Idee der Einrichtung eines internationalen Hilfssystems für DU-Opfer.

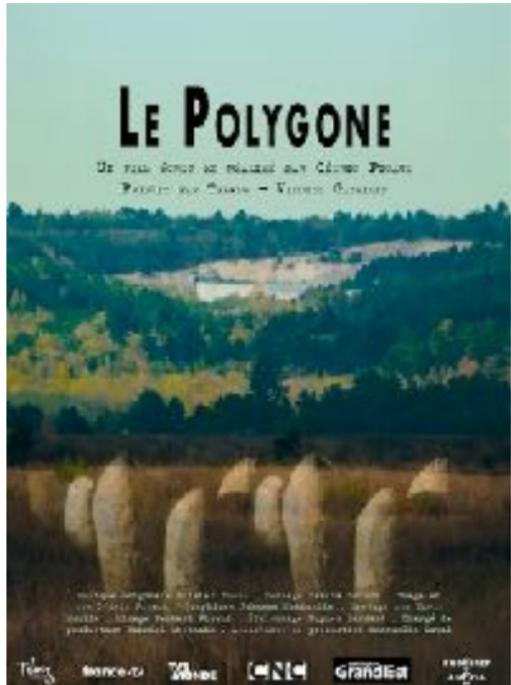
Die Veranstaltung ist hybrid und in englischer Sprache angelegt ([www.icbuw.eu](http://www.icbuw.eu)).



**DONNERSTAG, 9.10. /  
18 UHR, ACUDKINO**

## **THE POLYGON (LE POLYgone, UN SECRET D'ÉTAT)**

Frankreich, 2024,  
Regie: Cédric Picaud,  
Produktion: Vincent  
Gazaigne, Talweg  
Production, France  
Télévisions,  
TV5MONDE,  
Dokumentarfilm,  
Französisch mit  
Untertiteln in  
Englisch, 53 Min.



### **Pontfaverger-**

Moronvilliers im Nordosten Frankreichs ist bekannt für seinen Wein und Champagner. Vor über 60 Jahren kamen Wissenschaftler aus Paris in die Region von Pontfaverger-Moronvilliers, um das sogenannte Polygon auf einem ehemaligen Schlachtfeld zu errichten.

Das Versuchszentrum diente als Testgelände für die Zünder der französischen Atombombe. In den Tests wurden auch radioaktive Elemente eingesetzt. Unter der Leitung von Ingenieuren aus Paris wurde das Polygon von den Bewohnern der umliegenden Gemeinden gebaut, gewartet und überwacht. Zehn Jahre nach der Schließung weiß Damien Girard, dass das Polygon Boden und Menschen, aber auch die Seelen verseucht hat. Als Bürgermeister will er das Schweigen brechen und dieses Geheimnis lüften, das ein ganzes Dorf seit drei Generationen teilt.

### **Q & A mit Regisseur Cédric Picaud**

„The Polygon“ wurde beim Uranium Film Festival 2025 in Rio de Janeiro als Bester investigativer Dokumentarfilm ausgezeichnet.



DONNERSTAG, 9.10. / 19 UHR - ACUDKINO

## SILENT FALLOUT. BABY TEETH SPEAK



USA/Japan, 2023, Regie und Produktion: Hideaki Ito, Produktionsassistenten: Rieko Tomomatsu, Naomi Sakai, Sachiko Kamakura, Chieko Watanabe, Sprecher: Alec Baldwin, Dokumentarfilm, Englisch, deutsche Untertitel: Yu Kajikawa, 76 Min.

SILENT FALLOUT („Stiller Fallout“) taucht tief in die unerzählten Geschichten der Opfer der Atomtests in den USA ein. Mary Dickson, die in einem Vorort von Utah aufwuchs, wurde Zeugin, wie ihre Mitschüler in der Grundschule an ungewöhnlichen Krankheiten starben. Gleichzeitig führte Dr. Louise Reiss in St. Louis, Missouri, eine bahnbrechende Studie durch: Sie sammelte und analysierte ausgefallene Milchzähne und fand in den Zähnen radioaktives Strontium-90 der Atombombentests. Dies veranlasste schließlich Präsident Kennedy, die atmosphärischen Atomtests einzustellen. Doch im Untergrund gingen sie weiter.

**Im Anschluss: Panel mit VertreterInnen der Festivalpartnerorganisationen: Janina Rüther, ICAN-Vorstand Deutschland, Prof. Manfred Mohr, ICBUW-Co-Vorsitzender/Gründungsmitglied IALANA. Moderation Panel Lucas Wirl.**

“Silent Fallout“ wurde beim Uranium Film Festival 2024 in den USA mit dem Publikumspreis bester Feature-Dokumentarfilm ausgezeichnet.

FREITAG, 10.10. / 16 UHR, KINO & BAR IN DER KÖNIGSTADT

## URANIUM 238: THE PENTAGON'S DIRTY POOL

Costa Rica, 2009,  
Regie: Pablo Ortega,  
Produktion: Isabel  
Macdonald und San  
José Quaker Peace  
Center, mit **Damacio  
Lopez**, Englisch, 28  
Min

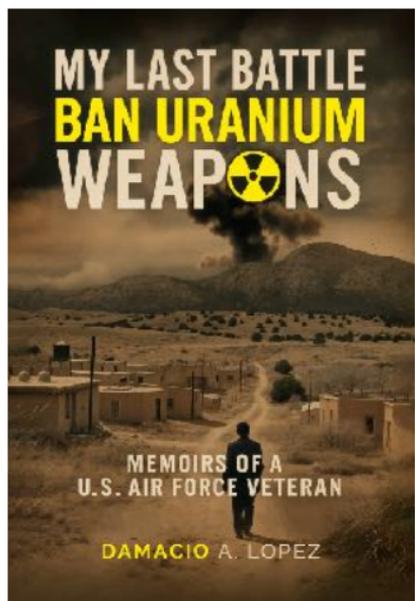


Der Film zeigt die Gefahren, die der Einsatz von angereichertem Uran (DU) in konventionellen Waffen auf Schlachtfeldern oder Schießplätzen für die Gesundheit von Soldaten und Zivilisten birgt. Anhand von Interviews mit Soldaten, Wissenschaftlern und Aktivisten untersucht der Film die Folgen dieses radioaktiven und giftigen Uran-Isotops. „Pablo Ortegas Kurzfilm ist eine reichhaltige Informationsquelle über den Einsatz von radioaktivem Uran 238 als Waffe und die damit verbundenen Folgen. Unbedingt sehen!“, João Luiz Leocadio, Jurymitglied des Uranium Film Festivals, Nuklearingenieur und Professor am Institut für Film und Video der Universität Federal Fluminense (UFF).

Bester Kurzdokumentarfilm des ersten Internationalen Uranium Film Festivals in Rio de Janeiro 2011.

## MY LAST BATTLE: BAN URANIUM WEAPONS

Buchpräsentation von **Damacio A. Lopez** aus New Mexico. Damacio ist Veteran der US Air Force und erforscht seit 1985 die gesundheitlichen und ökologischen Folgen von Uranwaffen weltweit. Damacio hat sein Leben dem globalen Verbot von Uranwaffen gewidmet.



NEW 4K RESTORATION BY THE ACADEMY FILM ARCHIVE

# BUILDING BOMBS

DIRECTED BY MARK MDRI AND SUSAN J. ROBINSON

INSIDER STORIES AND RARE ARCHIVAL FOOTAGE  
FROM A KEY US NUCLEAR BOMB FACTORY



"FRIGHTENING. AN EFFECTIVE MUCKRAKING FILM."

-STEPHEN HOLDEN, THE NEW YORK TIMES

ACADEMY AWARD® NOMINEE 1991

## **BUILDING BOMBS (4K Restoration)**

Freitag, 10.10. / 18 Uhr  
Kino & Bar in der Königstadt

FREITAG, 10.10.. / 18 UHR, KINO & BAR IN DER KÖNIGSTADT

## **BUILDING BOMBS (4K RESTAURATION)**

USA, 1989/2024, Regie und Produktion: Mark Mori und Susan J. Robinson, 4K-Restauration: Kirsten Larvick, 55 Min., Dokumentarfilm, Englisch

Der für den Oscar nominierte Film „Building Bombs“ blickt in einer neuen 4K-Restauration auf die „glorreichen“ Tage des Atomzeitalters und auf das Erbe des Atomwaffenmülls zurück. Insider und Archivmaterial enthüllen die „dunklen Seiten“ einer der größten Atombombenfabriken der Welt und ihre Folgen für Mensch und Umwelt.

## **DECOMMISSIONING A DREAM**



Großbritannien, 2024, Regie & Produktion: Jonty Tacon, Laurie Griffiths, Dokumentarfilm, Englisch, 25 Min.

Die litauischen Grenzstadt Visaginas ist eine ehemalige Sowjetstadt für Arbeiter und Techniker des einst leistungsstärksten Atomkraftwerks der Welt. Das Kraftwerk Ignalina sicherte Litauen die Energieunabhängigkeit, doch Brüssel wollte kein ein zweites „Tschernobyl“ in Europa. Die Stilllegung von Ignalina war deshalb zentrale Bedingung für Litauens Aufnahme in die Europäische Union. [www.griffithstacon.com](http://www.griffithstacon.com)

**Q & A mit den Regisseuren Laurie Griffiths und Jonty Tacon.**

"A blast... witty, moving and engaging." *The Hollywood Reporter*



# TELEVISION EVENT

To win the ratings war, they must end the Cold War

WOLFE WATERS and STEFFEN BRILLER  
presented by CBS and PBS  
with hosts ERIC LARSEN, DAVID COGAN, STEVEN WATKINS, JAMES MCKAY and LESLIE JOHNSON, GARY KAPLAN, ELLEN  
DEGENERES, LARRY KING, JOHN DEER, PENELOPE WILTON and DAVID LETTERMAN  
and special guests MICHAEL MOORE, JAMES HANCOCK  
hosted by STEVEN WATKINS, JAMES MCKAY and LESLIE JOHNSON

in association with



## TELEVISION EVENT

Freitag, 10.10. / 20 Uhr  
Kino & Bar in der Königstadt

FREITAG, 10.10. / 20 UHR, KINO & BAR IN DER KÖNIGSTADT

## TELEVISION EVENT



USA/Australien, 2020, Regie & Produktion: Jeff Daniels,  
Englisch & deutsche Untertitel von Claudia Wente, 91 Min

Der 1983 ausgestrahlte amerikanische Fernsehfilm „Der Tag danach“ über die Folgen eines Atomkriegs zwischen den USA und der Sowjetunion war einer der meist gesehenen Filme in der Geschichte. Auf dem dramatischen Höhepunkt des Kalten Krieges zeigte „Der Tag danach“ zur Hauptsendezeit wie das atomare Wettrüsten uns alle betrifft. „Television Event“ blickt nun mit einzigartigen Archivaufnahmen hinter die Kulissen und zeigt wie der apokalyptische Film gemacht wurde und welche Folgen er hatte.

Ein kommerzieller TV-Sender schaffte eine emotionale Verbindung zu einem Publikum von über 100 Millionen Menschen und erzwang damit die ersten atomaren Abrüstungsverhandlungen zwischen US-



Präsident Ronald Reagan und Michail Gorbatschow, dem Chef der Sowjetunion. [www.televisionevent.com](http://www.televisionevent.com)

**Bester Feature-Dokumentarfilm des Internationalen Uranium Film Festivals 2022.**

**PANKOW**

**SPD**

 **Berliner Straße 30, 13189 Berlin**

 **(030) 9620 - 9660**

 **kreis.pankow@spd.de**

 **www.spd-pankow.de**

---

-  **Unsere Abgeordneten und Büros**
-  **Beratungsangebote**
-  **Sprechzeiten**
-  **Veranstaltungen**
-  **Termine**
-  **Informationen**



SAMSTAG, 11.10. / 15 UHR - LICHTBLICK-KINO

## TAIWASTE (TAIWANS ATOMMÜLL)



Deutschland / Taiwan, 2022, Regie: Patrik Thomas, Produktion: The Random Collective, Arthouse Fiction, Satire, Chinesisch, Deutsche Untertitel, 25 Min.

Als eines der vielen Atomkraftländer steht auch Taiwan vor der Frage, wohin mit seinem Atommüll? Schließlich hat Taiwans Regierung die Lösung gefunden. Jeder Strom nutzende Bürger soll seinen Anteil am Atommüll zu Hause lagern. [www.patrikthomas.de](http://www.patrikthomas.de)

Bester Kurzspielfilm des Uranium Film Festivals in Rio 2025.

## EINFACH MAL (ZWISCHEN)LAGERN?

Deutschland, 2024, Regie: Leila Lubosch, Andrea Lagoda, Raphael Stiemke, Produktion: Zoe Tercier, Ruta Nonnenbroich, Raphael Stiemke, Scientific Supervision: Alexander Wimmers, Fanny Böse, Christian von Hirschhausen, Dokumentarfilm, Deutsch, 53 Min.

Der Film ist ein Projekt von Studierenden der TU Berlin im Rahmen der sogenannten Nachhaltigkeitswerkstatt. Er beschreibt die Herausforderungen, die derzeit bei der Entsorgung radioaktiver, insbesondere hochradioaktiver Abfälle in Deutschland bestehen, und geht dabei auf verschiedene Perspektiven aus der Öffentlichkeit, von Aufsichtsbehörden, der Forschung und weiteren Interessengruppen ein. Die Filmemacher sind keine Filmstudenten, sondern Studenten der Natur-, Wirtschafts-, und Ingenieurwissenschaften. "Einfach mal (zwischen)lagern?" ist eine Einführung in ein komplexes Thema, dessen Relevanz in der öffentlichen Debatte meist unterschätzt wird.

**Q & A mit Patrik Thomas und RegisseurInnen von Einfach Mal (Zwischen)lagern?**



*(Foto: Jacob Beser, August 1945)*

## **QUOTH THE RAVEN, NEVERMORE**

Samstag, 11.10. /17 Uhr  
Lichtblick-Kino

SAMSTAG, 11.10. / 17 UHR - LICHTBLICK-KINO

## THE VIEW FROM THE PLANE



Portugal/Italien, 2024, Regie: Daniele Grosso, Animation, Englisch, 6 Min.

Am 24. Juni 1958 flog der Philosoph und Anti-Atomkraft-Aktivist Günther Anders nach Japan, um an der 4. Weltkonferenz gegen Atom- und Wasserstoffbomben und für Abrüstung teilzunehmen. Er erinnert daran in seinem Buch „Der Mann auf der Brücke: Tagebuch aus Hiroshima und Nagasaki“.

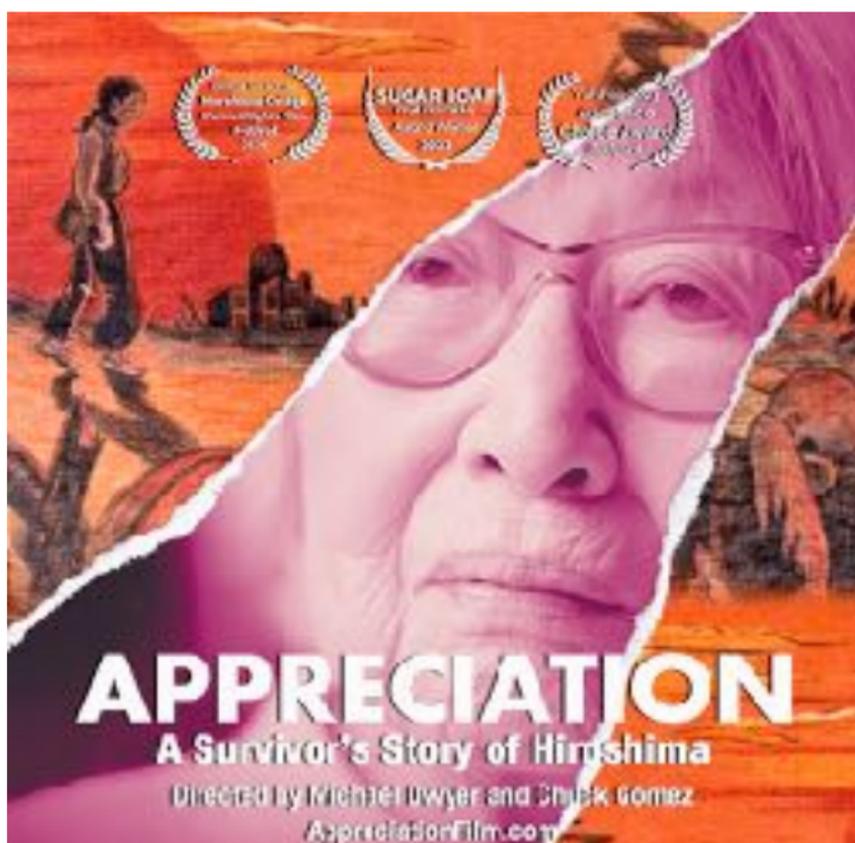
## QUOTH THE RAVEN, NEVERMORE

USA, 2025, Regie: Ari Beser und Regis Hirwa, Dokumentarfilm, Englisch, 8 Min.

Ari Beser ist der Enkel von Jacob Beser, dem einzigen Mann, der an Bord der beiden Flugzeuge mitflog, die die Atombomben über Hiroshima und Nagasaki abwarfen. Ari denkt über die die Mission seines Großvaters nach, während er mit dem Schreiben seines neuesten Artikels für die japanische Tageszeitung Asahi Shimbun beginnt.

Was denkt er wirklich über die Mission, von der viele behaupten, sie habe den Krieg beendet? Ari Beser arbeitet seit über zehn Jahren mit Überlebenden der Atombombenabwürfe, um ihre Erfahrungen zu bewahren und weiterzugeben.

SAMSTAG, 11.10. / 17 UHR - LICHTBLICK-KINO



## APPRECIATION - A SURVIVOR'S STORY OF HIROSHIMA

USA, 2023, Regie: Michael Dwyer, Chuck Gomez,  
Produktion: Michael Dwyer, Dokumentarfilm, Englisch,  
20 Min.

Die Lebensgeschichte einer Überlebenden der atomaren Vernichtung Hiroshimas. Tomiko Morimoto West beobachtete von ihrem Schulhof aus, wie am 6. August 1945 eine B-29 die erste Atombombe auf Hiroshima abwarf. Die 13-jährige Tomiko suchte in der zerstörten Stadt nach der Leiche ihres Großvaters, um ihm eine Massenbestattung zu ersparen. Später heiratete sie einen amerikanischen Besatzungssoldaten und zog in die USA. [www.appreciationfilm.com](http://www.appreciationfilm.com)

Bester Kurz-Dokumentarfilm des Internationalen Uranium Film Festivals 2025 in Rio de Janeiro.

**SAMSTAG, 11.10. / 17 UHR - LICHTBLICK-KINO**

**NAGASAKI JOURNEY  
(DIGITAL RESTAURIERTE  
FASSUNG)**

Japan/USA, 1995/2025, Regie  
& Produktion: Chris Beaver  
& Judy Irving, Digitale  
Restaurierung: Gary Coates,  
Dokumentarfilm, Englisch,  
30 Min.



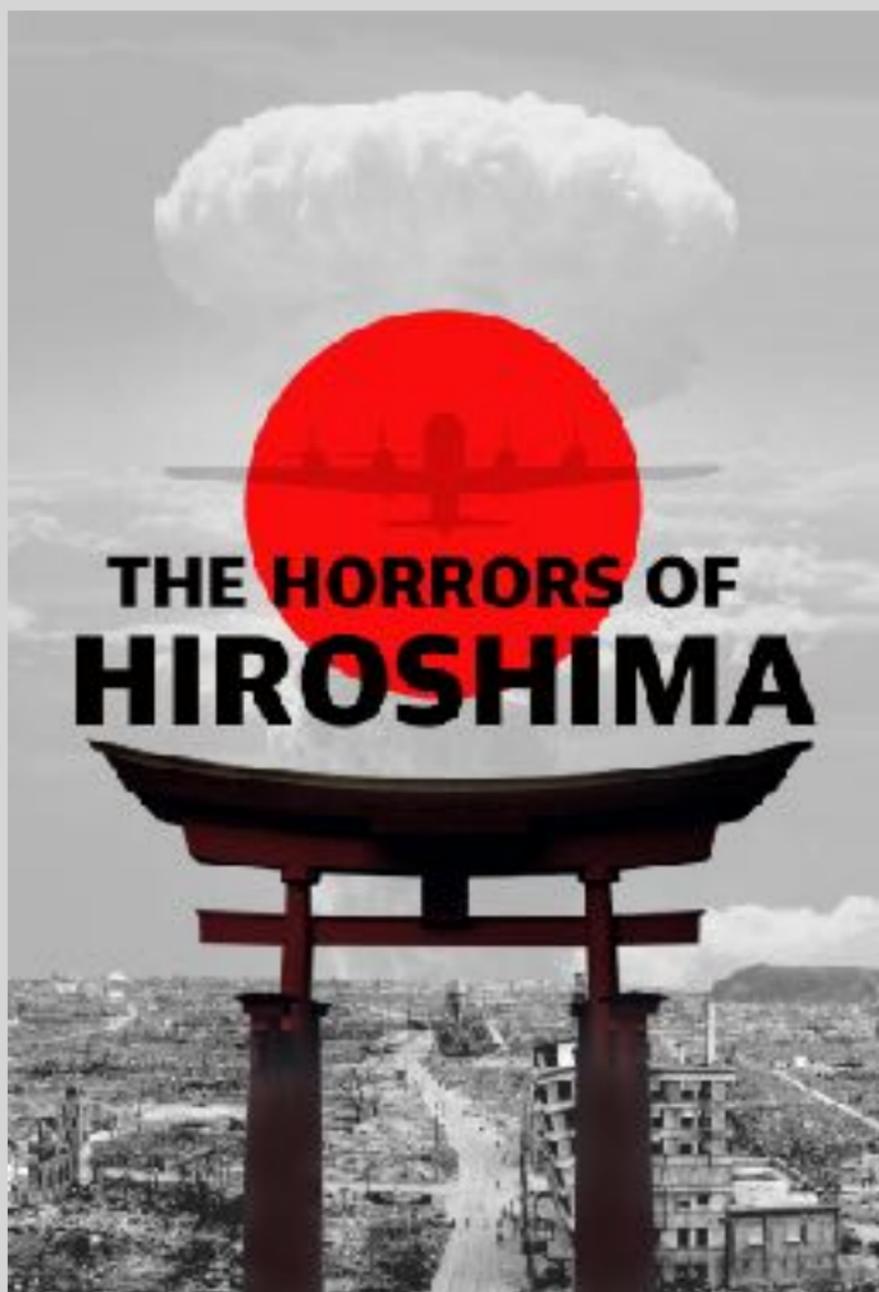
Der von den beiden Emmy-prämierten RegisseurInnen produzierte Film zeigt die unmittelbaren und anhaltenden Folgen des Atombombenabwurfs am 9. August 1945 auf Nagasaki. Er erzählt die bewegenden persönlichen Geschichten zweier japanischer Überlebender und eines US-Marines, der als einer der ersten amerikanischen Soldaten die Stadt nach Kriegsende besetzte. Alle drei zeigen auf dramatische Weise, wie die Auswirkungen der Atombombe ihr Leben und ihr Denken für immer veränderten. Trotz der enormen Kriegstragödie gibt der Film Hoffnung, dass die Nagasaki-Bombe die letzte Atombombe sein würde, die in einem Krieg eingesetzt wurde. [www.cbfilms.net/portfolio-item/nagasaki-journey](http://www.cbfilms.net/portfolio-item/nagasaki-journey)

**ENOLA**

Deutschland, 1986, Regie:  
Christoph Boekel, Fiktion,  
Spielfilm, Produktion: Baum-  
Film, Deutsch mit Unter-  
titeln in Englisch, 29 Min.



Ein Versuch über die Unvorstellbarkeit. Ein experimenteller Film. In formaler Strenge zeigt er Personen, die bei einer rätselhaften Arbeit um einen grünen Tisch sitzen. Das Ergebnis ihrer Arbeit macht die Unvorstellbarkeit des Atombombenabwurfs über Hiroshima für einen filmischen Augenblick lang begreifbar.



**THE HORRORS OF HIROSHIMA**

Samstag, 11.10. / 19 Uhr  
Zeiss-Grossplanetarium

**SAMSTAG, 11.10. / 19 UHR, ZEISS-GROSSPLANETARIUM**

**FESTIVALABSCHLUSS UND PREISVERLEIHUNG MIT DEM  
SCHAUSPIELER TIMO JACOBS.**

### **THE HORRORS OF HIROSHIMA**

USA, 2025, Regie und Produktion: Peter Matulavich,  
Sprecher: Tony Call, Dokumentarfilm, Englisch, 21 Min.

Der Film basiert auf den Erkenntnissen japanischer und amerikanischer medizinischer Teams, die in den Tagen und Wochen nach dem Bombenangriff nach Hiroshima entsandt wurden. Er schildert das völlige Chaos und den schier unbeschreiblichen Horror in Hiroshima.

### **THE ATOMIC BOWL: FOOTBALL AT GROUND ZERO - AND NUCLEAR PERIL TODAY**



USA, 2025, Regie: Greg Mitchell, Dokumentarfilm,  
Englisch, 52 Min.

Es gibt zahlreiche Filme über die Atombombe, sogar ein oder zwei über Nagasaki, doch „The Atomic Bowl: Football at Ground Zero“ ist einzigartig und enthält viele Lehren und Warnungen für die heutige Zeit – angesichts der zunehmenden nuklearen Gefahren und der steigenden Zahl ziviler Opfer in Kriegen. Die „Atomic Bowl“ genannte American Football-Meisterschaft zwischen College- und Profistars fand am 1. Januar 1946 ausgerechnet in Nagasaki statt, nahe dem Ground Zero des zweiten Atombombenabwurfs.

[www.gregmitch.medium.com](http://www.gregmitch.medium.com)

**EWS**

Elektrizitätswerke  
Schönau

# Klimaschutz mit Rebellenkraft!



## Jetzt zu 100 % Ökostrom mit Klimaschutzeffekt wechseln!

Unser Ökostrom ist direkt zum Produzenten, überdies mit der Atom- und Kohlewirtschaft verflochten sind. Als genossenschaftlicher Versorger, der aus einer Bürgerinitiative stammt, bringen wir die Energiewende vor Ort und weltweit voran.

[ews-schoenau.de/ekostrom](http://ews-schoenau.de/ekostrom)

## ÜBER DAS URANIUM FILM FESTIVAL



Das Internationale Uranium Film Festival ist das weltweit einzige Festival, das sich der gesamten atomaren Brennstoffkette und radioaktiven Gefahren gewidmet hat: Vom Uranbergbau bis zum Atommüll; von der Atombombe bis zum atomaren Unfall; von Hiroshima bis Fukushima; von der Nuklearmedizin bis zur Bestrahlung von Lebensmitteln. Es findet seit 2011 jährlich in Rio de Janeiro sowie seit 2012 auch in Berlin und zahlreichen anderen Städten fast rund um den Globus statt. Im vergangenen Jahr wurde das Uranium Film Festival vom MovieMaker Magazine in Hollywood zu einem der „25 coolsten Filmfestivals der Welt 2024“ gekürt.

### FESTIVALTROPHÄE

Die besten Filme zeichnet das Uranium Film Festival mit seiner Trophäe aus, eine Arbeit des Abfallverwertungskünstlers Getúlio Damado, der im Künstlerviertel Santa Teresa von Rio de Janeiro lebt und arbeitet. Getúlio verwendet kaputte Uhren zur Erinnerung an Hiroshima und Nagasaki. Als die Atombomben explodierten, blieben alle Uhren stehen.

Foto: Die beiden US-Dokumentarfilmer Mark Mori und Susan J. Robinson erhielten beim Internationalen Uranium Film Festival in Rio de Janeiro 2024 im Kino des Museums für Moderne Kunst die Festival Trophäe für die hervorragende Restaurierung ihres 1989 für den Oscar nominierten Films „Building Bombs“.

## **FESTIVALSPIELORTE**

### **ACUDkino**

Veteranenstrasse 21  
10119 Berlin  
[www.acudkino.de](http://www.acudkino.de)

### **Filmkunst 66**

Bleibtreustr. 12  
10623 Berlin  
[www.filmkunst66.de](http://www.filmkunst66.de)

### **Kino & Bar in der Königstadt**

Straßburger Straße 55  
Prenzlauer Berg  
10405 Berlin  
[www.kino-bar.berlin](http://www.kino-bar.berlin)

### **Movimiento Kino**

Kottbusser Damm 22  
10967 Berlin · Kreuzberg  
[www.movimiento.de](http://www.movimiento.de)

### **Lichtblick-Kino**

Kastanienallee 77  
10435 Berlin  
[www.Lichtblick-Kino.org](http://www.Lichtblick-Kino.org)

### **Zeiss-Großplanetarium**

Prenzlauer Allee 80  
10405 Berlin  
+49 30 421845-10  
[www.planetarium.berlin](http://www.planetarium.berlin)

## **KARTENRESERVIERUNG**

Vorverkauf bei den jeweiligen Kinos

### **Eintrittspreise:**

Einzelticket 10 Euro  
Ermäßigt 8 Euro“

## **KONTAKT / IMPRESSUM / FESTIVALTEAM**

### **Jutta Wunderlich**

International Uranium Film  
Festival Berlin  
Produzentin  
Tel. 0172-8927879  
uraniumfilmfestivalberlin@gmx.de

### **Norbert Suchanek**

International Uranium Film Festival-Gründer,  
Festspielleiter und Preisträger des  
Nuclear-Free Future Awards 2025  
norbert.suchanek@uraniumfilmfestival.org

### **Márcia Gomes de Oliveira**

International Uranium Film Festival-Gründerin,  
Soziologie-Professorin der Staatlichen FAETEC Schule  
Adolpho Bloch in Rio de Janeiro, Preisträgerin des  
Nuclear-Free Future Awards 2025  
uraniofestival@gmail.com

### **Prof. Manfred Mohr**

ICBUW Sprecher, Völkerrechtler,  
Gründungsmitglied IALANA, Germany  
info@icbuw.eu  
<https://www.icbuw.eu/de/>

### **FESTIVALWEBSITE**

[www.uraniumfilmfestival.org](http://www.uraniumfilmfestival.org)

### **FESTIVALHOTEL**

Myer's Hotel Berlin  
Metzer Str. 26, 10405 Berlin  
[www.myershotel.de](http://www.myershotel.de)



*Foto: Festivalteam in Rio de Janeiro 2025 mit Unterstützung der Staatlichen FAETEC Schule Adolpho Bloch in Rio de Janeiro und UNIFAETEC .*

## **DANKSAGUNG**

Wir danken herzlich unseren Mitarbeitern, Partnern freiwilligen Helfern, Spendern und Sponsoren in Berlin, Rio de Janeiro und weltweit.

Unterstützen auch Sie uns mit Ihrer Spende. Wir brauchen Ihre Unterstützung für die Gestaltung sowie Organisation des Festivals, um Filmemacher und Ehrengäste einzuladen, neue Produktionen anzuregen und damit das Festival auch im kommenden Jahr weitergehen kann.

Atomkraft geht alle an!

Jede Spende hilft das Uranium Film Festival in Berlin, Rio oder in anderen Städten und Ländern zu veranstalten - damit atomare Risiken nicht in Vergessenheit geraten. Nie wieder Hiroshima, nie wieder Nagasaki, nie wieder Krieg, nie wieder Hibakusha.

## **Konto für Spendenüberweisung**

Name: Norbert Suchanek / Uranium Film Festival

Bank: GLS Gemeinschaftsbank

BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE80 4306 0967 7007 8348 00

Partner und Sponsoren

Stiftung  
Planetarium  
Berlin



Sayonara  
Nukes  
Berlin



SPD  
BERLIN

AMBER  
FOUNDATION

Forum  
Neuzeitliche Weltanschauung



ACUDKINO

Filmkunst 66

MOVIMENTO

Zeiss-Großplanetarium



twotickets



INTERNATIONAL URANIUM FILM FESTIVAL BERLIN



Metzer Straße 26  
10405 Berlin  
Prenzlauer Berg  
Tel.: +49 (0)30 - 440 140



[www.myershotel.de](http://www.myershotel.de)



[www.uraniumfilmfestival.org](http://www.uraniumfilmfestival.org)